

## **Sensible Literatur und aufregender Jazz aus Norwegen**

**Eivind Hofstad Evjemo und Hildegunn Øiseth in der Aargauer Kantonsbibliothek**

**Mittwoch, 6. November, 20:00**

Im Nachklang zur Frankfurter Buchmesse und zu den Literaturtagen Zofingen, die beide Norwegen zu Gast hatten, bietet sich am 6. November, 20:00, in der Aargauer Kantonsbibliothek in Aarau die einmalige Gelegenheit, einen norwegischen Schriftsteller der jüngeren Generation live zu erleben: Eivind Hofstad Evjemo. Musikalische Kontrapunkte zur Lesung des Autors setzt die norwegische Jazzerin Hildegunn Øiseth mit Trompete und Ziegenhorn. Moderiert wird der einzigartige Abend vom Nordisten Hans Joerg Zumsteg.

**Eivind Hofstad Evjemo** (\*1983) hat mit seinem bis jetzt schmalen Œuvre in Norwegen sehr viel Aufmerksamkeit und Anerkennung bekommen. 2009 gewann er mit seinem Erstling den „Tarjei Vesaas Debutantpris“, Norwegens prestigeträchtigsten Debütpreis. Sein dritter Roman, *Velkommen til oss*, wurde 2014 in Norwegen mit grosser Begeisterung aufgenommen und in Frankreich für den Prix Femina nominiert. Im September 2019 erschien der Roman unter dem Titel *Vater, Mutter, Kim* als erstes von Hofstad Evjemos Werken auf Deutsch.

*Vater, Mutter, Kim* ist ein stiller, kunstvoll strukturierter Roman. Das handlungsarme Geschehen spielt auf dem Hintergrund der Tragödie vom 22. Juli 2011, die sich tief in das kollektive Gedächtnis Norwegens gegraben hat, den Anschlägen in Oslo und auf der Insel Utøya. Vater und Mutter, Arild und Sella, haben Jahre zuvor ihren Sohn Kim verloren. Die nationale Tragödie lässt die private erneut aufbrechen. Der Klappentext der deutschen Übersetzung vermerkt: „Mit nüchterner Behutsamkeit nähert [der Autor] sich Sella und Arild an, sucht im Wirrwarr der alltäglichen Dinge und der allgemeinen Trauer nach ihrer ganz privaten, die unter der Anteilnahme [an der nationalen Tragödie] wieder aufbricht. Ein berührender, genauer Text über Verlust und Trauer und die hartnäckige Einsamkeit, die zwischen den gewohnten Dingen haust.“ *Vater, Mutter, Kim* ist auch eine Liebesgeschichte von zwei Menschen, die diejenigen Entscheidungen treffen müssen, die sie am Leben erhalten.

**Hildegunn Øiseth** zählt zu den wichtigsten Persönlichkeiten im norwegischen Jazz. Gegenwärtig ist sie international mit ihrem eigenen Quartett und dem Sarah Chaksad Orchestra unterwegs. Sie ist u.a. Mitglied im Trondheim Jazz Orchestra, tourt mit ihrem World Music Projekt *Rabalder*, das Musikerinnen und Musiker aus verschiedensten Teilen der Welt versammelt, und sie ist Bandleaderin des norwegisch-palästinensischen Kollektivs *Sharaka*.